

FUSSBALL

Rotsünder Magnin und Rota begnadigt

Gnade für Joël Magnin und den angeschlagenen Dario Rota: Die Disziplinarkommission der Nationalliga hat die Sperren der Lugano-Rotsünder von zwei auf ein Spiel reduziert. Damit sind beide ab sofort wieder spielberechtigt, da sie ihre Strafe bereits abgesessen haben. Auf Zlatomir Zagoric dagegen müssen die Tessiner in Yverdon und gegen Servette verzichten; die drei Spielsperren wurden bestätigt.

Krautzun neuer Trainer bei Mainz

Eckhard Krautzun ist neuer Trainer bei Mainz in der 2. Bundesliga. Der 59-Jährige wird Nachfolger des letzte Woche entlassenen Belgiers René Vandereycken. Krautzun trainierte zuletzt den Regionalligisten Darmstadt und war zuvor in der Bundesliga bei 1860 München und Kaiserslautern engagiert.

Shaun Bartlett wechselt zu Charlton Athletic



Der FC Zürich verliert seinen torgefährlichsten Stürmer. Der Südafrikaner Shaun Bartlett (Bild) wechselt leihweise bis Ende Saison in die englische Premier League zu Aufsteiger Charlton Athletic. FCZ-Präsident Sven Hotz bestätigte einen entsprechenden Bericht des Tages-Anzeigers. Noch ist nicht geklärt, ob Bartlett schon nächste Woche oder erst nach Ende der Qualifikation nach England zieht. Am kommenden Sonntag gegen Neuchâtel Xamax wird der achtfache Saison-torschütze sicher noch für den FCZ spielen.

Fussball-News

● Drei Fans von AIK Stockholm haben die Bar des ehemaligen Young-Boys-Spielers Andres Limpar verwüstet. Sie haben dem 34-jährigen den Transfer zum Stadtrivalen Djurgården offenbar nicht verziehen. Im Lokal wurde Limpar angespuckt, danach beschädigten die Fans AIK-Erinnerungsstücke und warfen zwei grosse Glasscheiben ein.
● Der VfB Stuttgart hat seinen Mittelfeldspieler Krassimir Balakov mit rund 8000 Franken gebüsst. Der Bulgare hatte nach seiner Auswechslung gegen 1860 München seinen Trainer Ralf Rangnick mit den Worten «Leck mich am Arsch» beleidigt.

Marxers Team im Lernprozess

Tischtennis: Wädenswil beendet die NLA-Vorrunde mit Niederlagen gegen Wil (0:4) und Horgen (1:4)

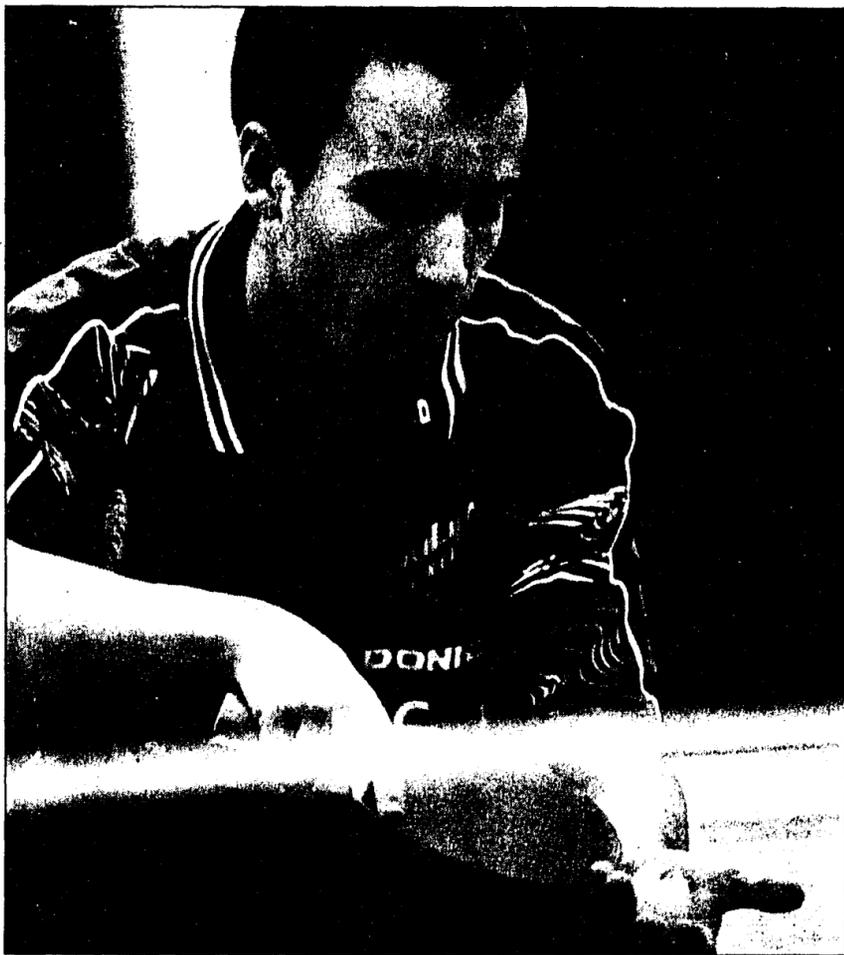
Im Frühling ist die Equipe des TTC Wädenswil nach dem Rückzug der Mannschaft Münsingens in die Nationalliga A aufgestiegen. Nach der Vorrunde steht das Team aber noch immer ohne Punkte da – auch der Balzner Dominik Marxer bezahlte bis anhin in seiner ersten Saison in der höchsten Liga «Lehrgeld».

Stefan Kleiser

Am Sonntag hat Wädenswil die Vorrunde der Nationalliga-A-Saison 2000/01 mit der Begegnung in Horgen abgeschlossen. Erwartungsgemäss wurde der Aufsteiger mit 1:4 geschlagen. Während Horgen regelmässig mit dem Schotten Euan Walker (Klassierung: A20) antritt, der eigens für die Matches aus London eingeflogen wird, spielt bei Wädenswil Dominik Marxer (A16) an Position eins.

Mit schönen Punkten begnügen

Die Entscheidung im Derby gegen Horgen fiel im Doppel: in diesem gewannen die Wädenswiler, bei denen die Spielsysteme der besten Spieler nicht für ein schlagkräftiges Doppel zusammenpassen, bloss 22 Punkte. Danach machte der Schotte Walker mit seinem zweiten Sieg alles klar: Marxer kam lediglich zu einigen schön herausgespielten Punkten, aber nicht über 14 Punkte pro Satz. Marxer bezahlte schon zuvor ein weiteres Mal «Lehrgeld».



Dominik Marxer bezahlte in seiner ersten NLA-Saison doch einiges an «Lehrgeld».

Gegen André Bandi, nominell die Horgner Nummer drei, vermochte er nur mitzuhalten, bis die entscheidenden Punkte anstanden. Dann schaltete der Bronzemedallengewinner der

Schweizer Einzel-Meisterschaften von 1999 einen Gang höher und Marxer blieb ohne Chance.

Im Doppel zu passiv

Bereits am Samstag war Wä-

denswil zu Hause Wil mit 0:4 unterlegen. Es war die vierte höchstmögliche Niederlage in sieben Begegnungen. Dominik Marxer und Thomas Blatter war zwar mit dem Gewinn ei-

nes Satzes über einen höher klassierten Gegner ein Achtungserfolg gelungen; im dritten Satz hatten sich die routinierten Spieler von Wil aber doch durchgesetzt. So hatte Marxer gegen Jens Sidler im Entscheidungssatz vergeblich einen 6:14-Rückstand aufgeholt (18:18) und Blatter trauerte gegen Henrik Elofsson dem verlorenen ersten Satz nach. «Es wäre vermessen zu sagen, ich könnte Elofsson schlagen», meinte Blatter nach der Partie. Dennoch hatte er eine Chance vertan: ein 17:13-Vorsprung und zwei Satzbälle genühten nicht zum Gewinn des ersten Durchganges.

Im Doppel hatten Marxer und Blatter zunächst gegen sehr sichere Gegner zu passiv agiert. Das Fazit des zweiten Satzes lautet dagegen «gut gespielt, aber knapp verloren» (23:25). Ohne Satzgewinn blieb der Dritte im Bunde, Christian Pinker.

Resultate

NLA-Vorrunde	
Wädenswil - Horgen	1:4
Wädenswil - Wil	0:4
Horgen - Wil	1:4
Doppel	
Marxer/Blatter - Sidler/Elofsson	22:25
Marxer/Blatter - Pinker	23:25

Ausgeglichene Bilanz für Gamprinerinnen

Volleyball: 4.-Liga-Damen verloren gegen Linth – Juniorinnen B siegreich gegen Vaduz

Einer nicht zwingenden 1:3-Niederlage der 4.-Liga-Damen des VBC Gamprin stand ein 3:1-Erfolg der Juniorinnen B2 gegen Vaduz gegenüber. In dieser Woche sind drei Teams des VBCG zu Hause (Juniorinnen B2 und die 2.-Liga-Damen) und die Junioren B1-Equipe (auswärts) im Einsatz.

Damen 4. Liga, Gruppe B: Gamprin 2 – Linth 3 1:3

Gegen die Gäste aus Schmelikon begannen die jungen

Frauen des VBC Gamprin schlecht und lagen schnell mit 3:8 im Hintertreffen. Dank einer deutlichen Steigerung vermochten die Liechtensteinerinnen auszugleichen und nach dem 9:9 schien die Partie wieder offen. Leider brachte eine Serie schlechter Anschläge die St. Gallerinnen wieder deutlich in Vorteil. Nach 15 Minuten war der Satz mit 25:17 für Linth beendet. Der 2. Satz war ein echter Hitchcock. Erst beim Stand von 28:26 konnten die Unterländerinnen über den

1:1-Satzausgleich jubeln. Auch der 3. Durchgang wurde anfänglich deutlich von Gamprin dominiert. Nach dem 10:2 riss aber der Faden erneut und nach 18 Minuten führten die Linther Damen dank dem 25:20 mit 2:1 Sätzen. Das gleiche Bild im 4. Satz. Gamprin zog auf 13:7 davon, wurde wieder schwächer und haute mit vielen Eigenfehlern die VBCL-Mädchen so richtig auf. Nach wiederum 19 Minuten freuten sich Linth über das 25:22 und den 3:1 Satz Sieg.

Gemäss Trainer Widmer wäre die Niederlage bei etwas ausgeglichenerem Spiel durchaus zu vermeiden gewesen. Bis Mittwoch, 29. November, können jetzt frische Kräfte getankt werden, damit Weite kein leichtes Spiel mit Gamprin haben wird.

Juniorinnen B, 2. Stkl.: Gamprin 2 – Vaduz 2 3:1

Das zweite Spiel vermochten die jüngsten Mädchen des VBC Gamprin dank konzentriertem Spiel am Schluss leicht zu gewinnen. Der 1. Satz war nach

11 Minuten mit dem 25:15 rasch zu Gunsten der Unterländerinnen entschieden. Im 2. Durchgang vergaben die VBCErinnen viele Anschläge und verloren nach 14 Minuten mit 19:25. Die Sätze drei und vier waren dann in jeweils 11. Minuten und dem Score von 25:15 und 25:16 eine leichte Beute für Gamprin.

Am Samstag, 25. November kommen ab 13.30 Uhr die B2-Juniorinnen von Felsberg und Buchs zu ihren Vorrundenpartien nach Gamprin.

Volleyball-Tabellenparade

Damen 2

Letzte Resultate: Jona2 – Linth 1 3:2; Bad Ragaz 1 – Glarona 2 3:0; Glarona 2 – March 3:1.

1. Näfels 1	4	12:1	8
2. Chur Regio	3	9:2	6
3. Linth 1	4	9:7	4
4. Jona 2	4	8:8	4
5. Glarona 2	4	6:8	4
6. Bad Ragaz 1	2	3:3	2
7. March	4	2:12	0
8. Gamprin 1	3	1:9	0

Damen 3B

Letzte Resultate: Chur 3 – Bad Ragaz 2 2:3; Buchs – Schaan Galina 0:3.

1. Untervaz Vol	3	9:3	6
2. Bad Ragaz 2	3	8:5	4
3. Chur 3	4	8:8	4
3. Schaan Galina	4	8:8	4
5. Buchs Werdana 1	2	3:4	2
6. Mauren	3	5:7	2
7. Vaduz 2	3	3:9	0

Damen 4B

Letzte Resultate: Weite – Buchs 2:3; Weite – Pizol 2 3:2; Buchs – Walendstadt 3:2; Gamprin 2 – Linth 3 1:3.

Herren 2

Letzte Resultate: Glarona 1 – Schaan Galina 2 0:3; Näfels 3 – Schaan Galina 2 0:3.

1. Bad Ragaz 1	3	9:2	6
2. Schaan Galina 2	3	6:3	4
3. Felsberg	2	5:3	2
4. Pizol 1	2	5:5	2
5. Glarona 1	2	3:4	2
6. Untervaz Regio	4	6:11	2
7. Näfels 3	4	5:11	2
8. Pfäffikon 1	0	0:0	0

Herren 3A

Letzte Resultate: Vaduz 1 – Linth 2 3:0; Domat Ems – Vaduz 1 1:3; Buchs – Schaan Galina 3 3:1; Foppa 1 – Linth 2 3:1.

1. Schwanden 2	3	9:3	6
2. Buchs Werdana 2	4	11:7	6
3. Pfäffikon 2	3	7:6	4
4. Pizol 2	4	8:7	4
5. Walenstadt	5	10:10	4
6. Weite	3	6:8	2
7. Linth 3	3	4:7	2
8. Gamprin 2	5	6:13	2

Herren 4A

Letzte Resultate: Foppa 2 – Pizol 2 1:3.

1. Arosa	2	6:1	4
2. Pizol 2	3	7:5	4
3. Chur 2	1	3:1	2
4. Vaduz 2	2	4:4	2
5. Foppa 2	2	2:6	0
6. Mels	2	1:6	0

Herren 4A

Letzte Resultate: Foppa 2 – Pizol 2 1:3.

1. Vaduz 1	4	12:1	8
2. Foppa 1	4	12:2	8
3. Domat Ems	5	10:9	6
4. Buchs Werdana	4	7:9	4
5. Linth 2	5	5:15	0
6. Schaan Galina 3	4	2:12	0

Knaben B

Letzte Resultate: Pizol – Jona 1:3.

1. Näfels 1	4	12:0	8
2. Vaduz	1	3:0	2
3. Näfels 2	2	3:3	2
4. Jona	2	3:4	2
5. Foppa	3	3:6	2
6. Pizol	4	1:12	0

Mädchen 1

Letzte Resultate: Vaduz – Näfels 3:0; Grisca – Davos 3:0.

1. Vaduz	2	6:1	4
2. Jona	1	3:0	2
3. Näfels	2	3:3	2
4. Grisca	3	4:6	2
5. Davos	2	0:6	0

Mädchen 2A

Letzte Resultate: Foppa – Bad Ragaz 3:1; Cazis – Foppa 0:3.

1. Laax	4	12:3	8
2. Foppa	4	11:4	6
3. Buchs Werdana	2	4:3	2
4. Bad Ragaz	3	4:8	2
5. Cazis	3	2:9	0
6. Schaan Galina	2	0:6	0

Mädchen 2B

Letzte Resultate: March 2 – Pfäffikon 1:3; Linth – March 2 3:0; Näfels 2 – Glarona 2 3:0; Sargans – Mels 1:3.

1. Näfels 1	3	9:0	6
2. Vaduz 1	2	6:2	4
3. Jona	3	6:4	4
4. March 1	4	8:8	4
5. Foppa	4	6:9	2
6. Chur 1	2	3:5	2
7. Glarona 1	0	0:0	0
8. Gamprin 1	1	1:3	0
9. Untervaz Vol	3	1:9	0

Mädchen 2A

Letzte Resultate: Chur 2 – Buchs 1:3; Gamprin 2 – Vaduz 2 3:1.

1. Mauren 1	4	12:0	8
2. Lenzerheide	3	9:4	6
3. Buchs Werdana	4	11:7	6
4. Chur 2	2	4:4	2
5. Gamprin 2	2	3:4	2
6. Bad Ragaz	4	6:11	2
7. Schiers	0	0:0	0
8. Felsberg	3	3:9	0
9. Vaduz 2	4	3:12	0

Mädchen 2B

Letzte Resultate: March 2 – Pfäffikon 1:3; Linth – March 2 3:0; Näfels 2 – Glarona 2 3:0; Sargans – Mels 1:3.

1. Näfels 2	4	12:0	8
2. Mauren 2	4	12:1	8
3. Linth	4	9:4	6
4. Mels	4	9:5	6
5. March 2	6	11:12	6
6. Pfäffikon	4	8:7	4
7. Schwanden	6	7:14	4
8. Glarona 2	4	3:12	0
9. Sargans	6	2:18	0